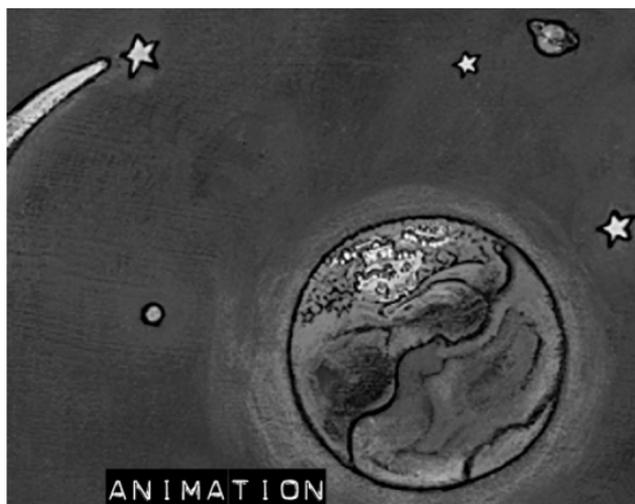


Arbeitshilfen



Wäre die Welt ein Dorf



Katholisches Filmwerk

Wäre die Welt ein Dorf (If the world were a village)

Animationsfilm, 23 Min.

Kanada 2005

Regie: James Withney

nach dem Kinderbuch von David J. Smith, Shelagh Armstrong

Produktion: NFBC

Deutsche Fassung: tabaluga tivi ZDF, Erzählerin: Nena

Kurzcharakteristik

Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohnern wäre?

... dann würden 22 Bewohner Chinesisch reden, 20 hätten weniger als einen Euro pro Tag, 17 könnten nicht lesen und schreiben und nur 24 hätten ein Fernsehgerät. So beschreibt der 23-minütige Trickfilm „Wäre die Welt ein Dorf ...“ eindrucksvoll und anschaulich, wie sich das Miteinander auf der Erde in einem kleinen Dorf entwickeln würde.

Theologische Vorüberlegungen und Einsatzmöglichkeiten

Globalisierung ist ein großes Wort. Und selbst für Erwachsene nicht einfach zu verstehen. Auf verblüffend kinderleichte Weise erläutert dieser Film die großen Zusammenhänge der Menschheit.

6,2 Milliarden Menschen leben auf der Erde, eine unvorstellbare Menge also mit einer unüberschaubaren ethnischen, kulturellen, ökonomischen Vielfalt. Hundert Menschen in einem kleinen Dorf sind hingegen eine überschaubare Größe – und wenn jede/r von ihnen „62 Millionen (62.000.000) Menschen aus der tatsächlichen Welt“ repräsentiert, lassen sich rein mathematisch manche demografischen Daten der Weltbevölkerung veranschaulichen.

„Willkommen im Weltdorf“, mit diesen Worten werden die kleinen und großen Zuschauer(innen) begrüßt und dann auf eine Reise zu den Völkern dieser Welt geführt. Das Prinzip ist denkbar einfach: Wenn wir uns die gesamte Weltbevölkerung als Dorf mit nur 100 Bewohnern vorstellen, dann würde jede Person ungefähr 62 Millionen Menschen aus der tatsächlichen Welt repräsentieren. Nationalitäten und Sprachen, Altersstufen und Religionen des Weltdorfes werden ebenso beleuchtet wie Nahrung, Luft und Wasser, Elektrizität, Geld und Besitz.

Mehr zu wissen über unsere Nachbarn, mit denen wir die Welt teilen, bedeutet Neugier, Vorstellungskraft, Toleranz und fördert die Bereitschaft, mit ihnen in Frieden leben zu wollen.

Mit vernetztem Denken, vorurteilsfreiem Blick und sozialem Mitgefühl sollten Kinder zu Weltbürgern erzogen werden.

Kinder lernen ihren eigenen Lebensstil zu hinterfragen, das regionale Umfeld zu verstehen und mit Produkten aus Drittländern sorgsamer umzugehen (Fußbälle, Orangensaft, Kinderarbeit, Integration, Rassismus).

Um die Idee des Weltdorfes zu verstehen, brauchen Kinder zumindest ein geografisches und mathematisches Grundverständnis für Zahlen bis hundert.

Es wird den Schülern jedoch nicht leicht fallen, sich z. B. vorstellen zu können, dass „mehr als die Hälfte der Menschen in unserem Weltendorf aus den zehn am stärksten bevölkerten Ländern“ kommt. Hilfestellung bei der Visualisierung derartiger Rechenexempel muss auf jeden Fall außerhalb des Filmes gesucht werden.

Vorraussetzung für diese Unterrichtseinheit ist, dass die Kinder gewisse geographische Grundkenntnisse besitzen.

Der Film ist für den Einsatz im Religionsunterricht des 3.–6. Schuljahres sowie in der Gemeindearbeit geeignet.

Inhalt

Wenn die Welt ein Dorf wäre, könnten wir uns die neunstellige Bevölkerungszahl besser vorstellen und die Zusammenhänge leichter verstehen. In diesem Film nach dem Buch von David J. Smith werden wir in ein Weltdorf eingeladen, in dem 100 Einwohner die mehr als 6 Milliarden Menschen in all ihren Nationalitäten repräsentieren. Jede Person steht für 62 Millionen Menschen der Weltbevölkerung.

Welchen Nationalitäten gehören die Bewohner an? Welche Sprachen sprechen sie? Wie alt sind sie? Was essen sie? Wie ist die Verteilung von Luft und Wasser? Wie viele von ihnen können lesen und schreiben? Wie leben sie? Wie sind Geld und Besitz verteilt? Wie gut ist die Versorgung mit Elektrizität? Fragen über Fragen. In dieser Miniatur-Welt werden die weltumspannenden Probleme verständlich: die Verteilung von sauberem Wasser, Eigentum, Bildung, Energie; besonders wichtig, da sich die Bevölkerung künftig in nur 250 statt in 3000 Jahren fünfmal verdoppeln wird. Unser Dorf der Welt:

– Bevölkerung:

61 aus Asien

5 aus Nordamerika

12 aus Europa

13 aus Afrika

8 aus Zentral- und Südamerika

1 aus Ozeanien

– **Am häufigsten gesprochene Sprachen:**

22 chinesische Dialekte	9 Englisch
8 Hindi	7 Spanisch
4 Benghali	4 Arabisch
3 Russisch	3 Portugiesisch

– **Altersverteilung**

39 unter 20 Jahren	42 zwischen 20 und 49 Jahren
18 über 50 Jahren	1 über 80 Jahren

– **Religion**

32 Christen	19 Moslems
13 Hindus	12 Anhänger von Natur- und Volksreligionen
6 Anhänger des Buddhismus	15 ohne Religion
1 Jude	

– **Kinderarbeit**

Von den 38 Schulkindern können 7 Kinder nicht zur Schule gehen, sondern müssen arbeiten.

– **Geld**

20 Menschen, die sich mehr als Essen und Wohnen leisten können
20 Menschen, die am Existenzminimum leben
60 Menschen verdienen nur manchmal etwas

– **Essen**

24 haben immer genug zu essen
16 haben manchmal Hunger
34 haben immer Hunger
26 haben nichts zu essen

– **Nutztiere**

31 Schafe und Ziegen	23 Kühe, Ochsen, Stiere
15 Schweine	3 Kamele
2 Pferde	189 Hühner

– **Umweltverschmutzung**

75 Menschen nutzen frisches, sauberes Wasser
(zu Hause und in der Nähe)
25 müssen Wasser von weit weg holen
68 Menschen haben gute Luft
32 leben mit schlechter Luft
76 Menschen nutzen Elektrizität
(Es gäbe 42 Radios, 24 Fernseher und 10 Computer in unserem Dorf)

Gestaltung und Interpretation

Der Film entstand nach dem bekannten Kinderbuch von David J. Smith mit den Zeichnungen von Shelagh Armstrong. Als Erzählerin und deutsche Synchronstimme fungiert Nena.

Die farbkraftigen Zeichentrickbilder sind Grundlage für einen positiven emotionalen Zugang zu dem komplexen Thema. Mittels stark stilisierten Figuren, Gebäuden und Landschaften zeigen sie eine ästhetisierte, neutralisierte Welt und kommen damit dem hoch gesteckten pädagogischen Ziel des Autors entgegen. Einen „wahrhaftigen, vorurteilsfreien Blick auf die Welt“ will dieser bei heutigen Kindern fördern, sie zu „leidenschaftlichen Weltbürgern“ werden lassen, indem man ihr „vernetztes Denken“ und soziales Handeln unterstützt.

Ideen für den Unterricht

Die praktischen Vorschläge für den Einsatz des Filmes sind bewusst nicht in Unterrichtsstunden unterteilt. So kann der zeitliche Umfang ggf. variiert werden.

Zielbereiche: Die Kinder ...

- ... können Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Kulturen erkennen und schätzen lernen.
- ... können die Grundrechte aller Menschen erkennen und respektieren.
- ... bekommen eine Ahnung über die ungerechte Verteilung der Güter in der Welt.
- ... lernen die Glaubensunterschiede kennen.
- ... sollen die Notwendigkeit erkennen, die Umwelt zu schützen und zu bewahren.
- ... sollen sensibel werden für die verschiedenen Kulturen und Nationalitäten ihrer Mitschüler.

NRW: Lehrplan SU

3.1. Natur und Leben:

- Körper, Sinne und Ernährung / Körper und Gesundheit
- Pflanzen und Tiere / Natürliche und gestaltete Lebensräume

3.3. Raum und Umwelt

- Schule und Umgebung / Ort und Welt
- Umweltschutz als gesellschaftliche Aufgabe

3.4. Mensch und Gemeinschaft

- Konsumverhalten und Ökologie

3.5. Zeit und Kultur

- Ich und andere / Viele Kulturen in einer Welt

Dieser Film eignet sich besonders gut für den **fächerübergreifenden Einsatz**. In allen Bereichen der Grundschule kann zum Thema „Die Welt – ein Dorf“ gearbeitet werden:

Deutsch:

- Sachbücher zum Thema auslegen und gemeinsam lesen
- Brief an eine Hilfsorganisation mit der Bitte um Informationen schreiben
- Spielekartei mit Spielen aus anderen Ländern anlegen
- Rezepte aus anderen Ländern aufschreiben
- Rollenspiele oder ein Theaterstück einstudieren
- Menschen anderer Nationalität in den Unterricht einladen
- Gemeinsam einen Spielplan und Spielregeln zum Thema (z. B. „Reise durch die Welt“) gestalten
- usw.

Mathematik:

- die Zahlen aus dem Buch in Statistiken verdeutlichen und auswerten
- die Verteilungen in Grafiken darstellen lassen
- Sachaufgaben zum Film formulieren
- usw.

Musik:

- Lieder aus verschiedenen Ländern singen
- typische Instrumente aus anderen Ländern kennen lernen und eventuell nachbauen
- landestypische Musikstile anhören
- usw.

- Sachunterricht:**
- Umgang mit der Karte, Kontinente, Länder der Welt
 - Wohnen in anderen Ländern
 - typische Gerichte aus verschiedenen Ländern ausprobieren
 - Möglichkeiten des Umweltschutzes besprechen
 - usw.

- Kunst:**
- Gestalten eines Gemeinschaftsbildes: Unser Dorf der Welt
 - fremde Landschaften und Lebenssituationen malen
 - Künstler und typische Kunstwerke anderer Kulturen kennen lernen
 - usw.

- Sport:**
- Tänze aus anderen Ländern aufführen
 - Spiele aus anderen Ländern ausprobieren
 - usw.

- Fremdsprachen:**
- Brieffreundschaften mit Kindern aus anderen Ländern aufnehmen
 - Schüleraustausch
 - Klassenfahrten
 - usw.

Lehr- und Lernsituation	Medien
<p>Zu Beginn wird an der Tafel eine Weltkarte angebracht oder eine OHP-Folie gezeigt. Die Schüler äußern sich spontan.</p>	<p>Weltkarte, z. B. als OHP-Folie</p>
<p>Mögliche Impulse:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Wo leben wir?</i> – <i>Auf welchem Kontinent liegt Deutschland?</i> – <i>Wie viele Menschen leben in Deutschland?</i> – <i>Welche Kontinente kennt ihr noch?</i> <p>L oder Schüler markieren farbig die verschiedenen Kontinente auf dem AB (M1).</p> <p>Die Weltkarte kann weiterhin verwendet werden, um Orte zu finden, die in den Nachrichten vorkommen, Länder, in die Freunde oder Verwandte reisen, Gegenden, in denen Bücher spielen, die gerade gelesen werden usw. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, eine große Weltkarte in der Schule aufzuhängen, auf der mit Stecknadeln die Herkunft der Schüler aus anderen Ländern gekennzeichnet wird.</p> <p>Später kommt die Weltkarte wieder bei Station 1 zum Einsatz.</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Wie viele Menschen leben auf der Welt?</i> <p>Schüler nennen verschiedene Schätzungen.</p>	<p>Farbige OHP-Stifte, M1</p>
<p>L: <i>Auf der Erde leben mehr als 6 Milliarden Menschen. Die Zahl 6200000000 wird an die Tafel geschrieben.</i></p> <p>L: <i>Das ist eine sehr große Zahl, die man sich kaum vorstellen kann. Und es werden jeden Augenblick mehr Menschen. Es ist unmöglich, alle Menschen zu treffen und mit ihnen zu sprechen. Aber stell dir vor, wir würden uns die ganze Weltbevölkerung als Dorf mit nur 100 Bewohnern vorstellen. In diesem Dorf würde jede Person für ungefähr 62 Millionen (62000000) Menschen aus der tatsächlichen Welt stehen. Hundert Menschen können gut in einem kleinen Dorf leben. Und indem wir über die Dorfbewohner lernen – wer sie sind und wie sie leben –, können wir vielleicht mehr über unsere Nachbarn in der tatsächlichen Welt herausfinden. Seid ihr bereit, das Weltdorf zu betreten? Komm und lerne die Menschen dort kennen.</i></p>	

Lehr- und Lernsituation	Medien
Film (<i>Wäre die Welt ein Dorf ...</i>)	Fernseher, DVD-Player oder Video-recorder, Film
Spontane Reaktionen der Schüler auf den Film und Gespräch (Was ist euch aufgefallen? Was wurde behalten?)	
<p>Stationen:</p> <p>1. Verteilungsspiel Die Verteilungen können die Kinder entweder auf der Weltkarte (M1) aufkleben oder auf eine große Weltkarte legen. Wichtig ist das Veranschaulichen der ungerechten Verteilung des Kapitals auf der Welt.</p> <p>2. Sprachen in unserem Weltdorf Die Übersetzerscheibe sollte entweder schon zu Beginn vom Lehrer auf Tonpapier kopiert werden oder die Schüler kleben die Scheiben auf Pappe. Zum Anfertigen werden Musterbeutelklammern benötigt.</p> <p>3. Religionen in unserem Welt-Dorf Die Informationskarten zu den Religionen können ggf. noch mit zusätzlichen Bildern und anderem Anschauungsmaterial erweitert werden.</p> <p>4. Agenda 21 und</p> <p>5. Die Umwelt in unserem Welt-Dorf Wenn die Möglichkeit zur Nutzung des Internets besteht, können die Schüler zum Thema Agenda 21 und Umweltschutz weitere Informationen beschaffen und Anregungen finden.</p> <p>6. Kinderarbeit</p> <p>7. Das Wasser-Spiel Als Vorbereitung sollte der Spielplan vergrößert, angemalt und laminiert (oder auf Pappe geklebt) werden.</p> <p>8. Alle Kinder haben Rechte</p>	Materialien für die Stationen (siehe Anhang)
Weiterführung der Einheit M2	

Materialien (sind auf DVD-ROM als PDF-Dateien enthalten)

M1 Weltkarte

M2 Weiterarbeit (z. B. Links)

Station 1 Verteilungsspiel

Station 2 Sprachen

Station 3 Religionen

Station 4 Agenda 21

Station 5 Umwelt

Station 6 Kinderarbeit

Station 7 Wasserspiel

Station 8 Alle Kinder haben Rechte

(zu jeder Station gibt es eine Einführung
und weitere Materialien)

DVD-Kapitel:

1. Ein Tag im globalen Dorf
2. Bevölkerung und Sprachen
3. Generationen
4. Religionen
5. Schule
6. Reichtum & Armut
7. Ernährung
8. Nutztiere
9. Umwelt
10. Elektrizität, Medien
11. Abschied & Perspektive

Kopienverleih: Kirchliche und öffentliche AV-Medienstellen

Kopienverkauf für nichtgewerblichen Einsatz durch:
Katholisches Filmwerk GmbH

Postfach 11 11 52 · 60046 Frankfurt
Ludwigstraße 33 · 60327 Frankfurt

Telefon: (0 69) 97 14 36 - 0 · Telefax: (0 69) 97 14 36 - 13
Internet: www.filmwerk.de · E-Mail: info@filmwerk.de

Herausgegeben vom Programmbereich AV-Medien
Katholisches Filmwerk GmbH, Frankfurt/M.